

Antrag

**Der Abgeordneten Harald Feineis, Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann,
Detlef Ehlebracht, Andrea Oelschläger und Peter Lorkowski (AfD)**

Einzelplan 4

Betr.: Vollständige Übernahme zuwanderungsbedingter Kosten in den Bezirken

Den Bezirken sind seit 2015 erhebliche Kosten durch Migration entstanden. Die Bürgerschaft hatte dem Senat auf dessen Antrag im Jahre 2015 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 570 Millionen Euro unter anderem für „zuwanderungsbedingte Kosten“ bewilligt.¹ In seinem Antrag hatte der Senat „Verstärkungsmittel“ für die Bezirke unverbindlich in Aussicht gestellt. Für 2015 hat beispielsweise der Bezirk Harburg tatsächlich noch Geld erhalten, danach nicht mehr.

Allein dem Bezirk Harburg sind 3,2 Millionen Euro für „zuwanderungsbedingte Kosten“ in den Jahren 2016 (1,1 Millionen Euro) und 2017 (2,1 Millionen Euro) entstanden. Das teilte die Bezirksverwaltung in der Sitzung des Haushalts- und Vergabeausschuss vom 4.9.2018 mit. Der Bezirk Harburg wird davon nicht entlastet, da er laut Finanzbehörde noch über andere Deckungsmöglichkeiten (Personalkostenreste) verfüge.² Diese Mittel sind vom Bezirk Harburg für künftig erforderliche Ausgaben im Personalbereich vorgesehen. Sie waren nicht für zuwanderungsbedingte Mehraufgaben vorgesehen.

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadt erstattet den Bezirken die tatsächlich seit 2015 entstandenen zuwanderungsbedingten Kosten in vollem Umfang. Die Bezirke müssen für die Erstattung zuwanderungsbedingter Kosten nicht zunächst eigene Mittel aufzehren.

¹ Drs. 21/1395.

² Bezirksversammlung Harburg, Drs. 20-3892.01.